



**Familie Schauer** mit (vorne v. l.) Maria und Barbara, sowie (hinten) Alexandra und Josef.



Mit feingearbeitetem Bundwerk ist das Gebäude gestaltet.

## Den Charme von früher genießen

Urlaub auf einem Hof wie „anno dazumal“ – das bietet Familie Schauer

*Altes Handwerk und aktueller Wohnstandard haben mit Liebe zum Detail*

*Alexandra und Josef Schauer in ihren Ferienwohnungen in Chieming vereint.*

*Ihr neues Motto für Urlaub auf dem Bauernhof heißt „anno dazumal“.*

**M**an muss nicht immer nur auf's Modernste gehen – das ist die Meinung von Alexandra und Josef Schauer. Drei Ferienwohnungen hatte Familie Schauer auf ihrem Hof in Tabing, Gemeinde Chieming, bereits. Eine ist mit Vier-, zwei sind mit Fünf-Sternen klassifiziert. Das hohe Niveau soll weiter gehalten werden, aber die Schauers wollten darüber hinaus noch etwas Besonderes. Von Ostern 2010 bis Ostern 2012 errichteten sie ein neues Ferienhaus. „Wir haben es im Charakter eines Hofes von früher gebaut“, erklärt Josef Schauer die Grundidee. Fernseher, Spülmaschine und eine moderne Küche seien natürlich Teil jeder Wohnung. „Einen gewissen Standard musst du bringen“, meint Schauer. Durch andere Einrichtungsdetails bekommen die Gäste aber einen Eindruck der Vergangenheit.

Kastenschlösser, handgeschmie-



**Gardinenstangen, Kastenschlösser und viele weitere eiserne Details** wurden von einem Schmied aus der Region handgemacht. Sie vermitteln antiken Charme.

dete Türbänder, Gardinenstangen, Fenster-, Türgriffe und sogar Toilettenpapierhalter, alte Möbel und Lampen, die der Hausherr selbst restauriert hat, tragen ebenso zum schönen Ambiente bei wie das viele Holz, das für Türen, Tische und Bänke verwendet wurde. Es ist aus dem Wald und fand jetzt eine gute Verwendung.

Für die Arbeiten am und im Haus engagierte die Familie auch einen Zimmerer, einen Schmied und einen Schreiner aus der Gegend und betonte dadurch die Regionalität. Viel Eigenleistung war ebenso gefragt, um die Kosten im Rahmen zu halten. Die Bänke etwa fertigte der Hofinhaber selbst – angelehnt an Originale im Bauernhausmuseum um Amerang. Die Fensterbretter wurden aus alten Pflastersteinen erstellt. Viele Dekorationsgegenstände stammen aus früheren Bauernhöfen oder vom Flohmarkt.

Gründe für die Investition gibt

es mehrere. Die Schauers haben 17 Kühe, 20 Hektar Grünland und Acker sowie den Erwerbszweig Urlaub auf dem Bauernhof. Tochter Maria, die derzeit eine Ausbildung als Hauswirtschafterin in Traunstein absolviert, möchte letzteren sehr gerne weiterführen. „Sowie-so“, meint die 16-Jährige überzeugt. Sie sei mit der Ferienwohnungsvermietung aufgewachsen und habe sich immer gerne um die Kinder der Gäste gekümmert, Reiten auf den hofeigenen Ponys organisiert oder auch Spiele wie Kettcar-Führerschein und Kinderbiathlon. Auch die 13-jährige Tochter Barbara hilft schon fest mit. Zudem glaubt Bäuerin Alexandra Schauer, der Trend, dass die Deutschen in ihrem Heimatland Urlaub machen, werde sich noch verstärken. Ihre „alten“ drei Wohnungen haben eine Auslastung von circa 150 Tagen im Jahr. Einen Preisaufschlag von 30 Prozent verglichen mit den bestehenden Wohnungen plant die Bäuerin für die drei neuen Unterkünfte im antiken Flair. „Auf lange Sicht werden wir die Investition in Qualität wieder reinbekommen“, ist sich Josef Schauer sicher. Ohne viel Werbung gibt es bereits jetzt Anfragen – von Gästen, die während der Bauzeit in den bestehenden Ferienwohnungen residierten. Sie wollen den Charme von „anno dazumal“ erleben. **Martina Fischer**



**Die Eckbank** – nach einer Bank im Bauernhausmuseum gefertigt.



**Einen antiken Spiegel** und modernen Standard gibt es im Bad.



**Die Möbel in den Schlafzimmern** sind der alten Einrichtung nachempfunden. Betten von früher wären zu kurz für heutige Ansprüche.